

II-9718 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Z1. 10.000/101-Parl/89

Wien, 18. Jänner 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

4524/AB

1990 -01- 22

zu 4673/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4673/J-NR/89, betreffend Adaptierung des Flakturmes im Augarten für Zwecke eines österreichischen Nationalmuseums, die die Abgeordneten Dr. Schranz und Genossen am 1. Dezember 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

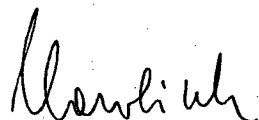
Grundsätzlich erscheint ein militärisches Bauwerk für ein Museum zur österreichischen Geschichte als nicht unproblematisch.

Das inhaltliche Thema einer geplanten Ausstellung für österreichische Schüler und Schülerinnen müßte grundsätzlich geklärt werden, bevor konkrete Schritte unternommen werden können. Auch wenn es sich um eine neue Aufstellung von im Jahr 1988 durchgeführten Ausstellungen handeln sollte, müßten diese einer wissenschaftlich und didaktisch fundierten Diskussion unterzogen werden, um sie für eine ständige Ausstellung adaptieren zu können.

Der Name "Österreichisches Nationalmuseum" erscheint im Hinblick auf die derzeit laufende, sehr kontroversielle und aus demokratiepolitischer Sicht teilweise nicht unproblematisch verlaufenden Diskussionen nicht geeignet.

- 2 -

Da auf Grund der in der Anfrage gegebenen Angaben seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport nicht konkretisiert werden kann, um welche Ausstellung bzw. Ausstellungen es sich handeln soll, können auch seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport derzeit keine konkreten Schritte zur Errichtung eines Museums eingeleitet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hornich'.